

Inhalt

Dank.....	11
I. Einleitung.....	13
1. Gegenstand und Ziel der Arbeit	13
2. Forschungsstand, Quellenlage und Aufbau	22
3. Die Verwendung der Begriffe »Infrastruktur« und »Deutsche Reichsbahn« in der DDR.....	34
II. Stellung und Leistungen der Eisenbahn/DR im ostdeutschen Verkehrswesen.....	37
III. Kriegsschäden und Demontagen: Die Deutsche Reichsbahn 1945 bis 1948	50
IV. Das lange Krisenjahrzehnt 1948/49 bis 1962.....	60
1. Komplizierte Startbedingungen.....	61
1.1. Entstehung und politische Zementierung der »Oberbaukrise«.....	61
1.2. Punktuelle Rekonstruktion: Die Sicherungs- und Fernmeldeanlagen	80
2. Verschärfung der Lage bis Anfang der sechziger Jahre	85
2.1. Beim Oberbau.....	85
2.2. Anhaltende Probleme bei den Sicherungs- und Fernmeldeanlagen	97
2.3. Erzwungene Stagnation bei den Brücken und Hochbauten.....	101
2.4. An der Belastungsgrenze.....	103

3.	Der Bau des Berliner Außenringes 1950 bis 1957/63.....	109
4.	Die ersten Vorbereitungen bei den Bahnanlagen für einen Kriegsfall.....	120
5.	Atomkraft und das Jahr 2000: Technikvisionen zur Infrastruktur der Eisenbahn in den fünfziger Jahren	123
6.	Fazit.....	131
V.	Die Infrastruktur der DR während der Wirtschaftsreform und dem Bedeutungsgewinn der Technik	134
1.	Die Entwicklungen bis Mitte der sechziger Jahre	134
1.1.	Die Implementierung des neuen ökonomischen Modells und die »wissenschaftlich-technische Revolution«.....	134
1.2.	Konzentration auf die Gleisanlagen.....	135
1.3.	Zunahme der Defizite im Sicherungs- und Fernmeldewesen.....	142
1.4.	Analysen und Beschlüsse des Ministerrates	142
2.	Die Oberbauerneuerung.....	150
2.1.	Das »Ökonomische System des Sozialismus« und die neue Verfassung.....	150
2.2.	Zentrale Oberbauerneuerung und sowjetische Sicherungsanlagen	151
2.3.	F/E-Bereich sowie Wissenschaft und Technik 1964 bis 1970	161
3.	Die Errichtung der Strecke Überseehafen Rostock–Neustrelitz–Berlin 1956/58 bis 1967	164
4.	Die Planungen des Verteidigungsrates in den sechziger Jahren.....	176
5.	»Elektronengehirn« und Hochbahn: Zukunftsvorstellungen zur Infrastruktur der Eisenbahn in Ost- und Westdeutschland	178
6.	Fazit.....	183

VI.	Die ortsfesten Anlagen unter der Ägide Honeckers: Die siebziger Jahre	186
1.	Niveau der Technik und Umfang der Reparaturen bis 1975 ...186	
1.1.	Der Machtwechsel an der Spitze der SED und die »Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik«.....	186
1.2.	Gleisbau und Zugbeeinflussungsanlagen	188
1.3.	Die Ressourcen für Brücken und Kunstbauten.....	193
1.4.	Positive Signale für die Hochbauten.....	195
2.	Die Faktoren Instandhaltung und Modernisierung.....	199
2.1.	Die Gleisanlagen.....	199
2.2.	Die SED und moderne Sicherungs- und Fernmeldetechnik.....	205
2.3.	Prognosen für die weitere Entwicklung der Brücken und Kunstbauten bis 1985.....	215
3.	Der Bau der S-Bahn-Verbindung von Friedrichsfelde Ost nach Ahrensfelde in Ostberlin (1973 bis 1982).....	217
4.	Weiterer Ausbau der militärisch relevanten Infrastruktur	225
5.	Technische Phantasien in der DDR und der Bundesrepublik in den siebziger Jahren.....	230
6.	Fazit.....	235
VII.	Zusätzliche Belastung der Bahn durch die neue Energiepolitik der SED (1980 bis 1989)	238
1.	Rapide Zunahme der Betriebsgefährdungen bis 1985	239
1.1.	Die Gleisanlagen.....	239
1.2.	Höhere Dringlichkeit für moderne Sicherheitstechnik.....	245
1.3.	Erhebliche Einschränkungen bei den Brücken der DR.....	248
1.4.	Temporäre Nutzungssperrungen bei den Bahnhochbauten bis 1989/90.....	250

2.	Mit maroden Anlagen dem Ende des Staates entgegen	252
2.1.	Zerfallende Betonschwellen und ihr Austausch.....	252
2.2.	Die Situation der übrigen Anlagen der Reichsbahn bis 1989	261
3.	Die forcierte Elektrifizierung der Strecken der DR.....	266
4.	Alfred Neumann und Günter Mittag.....	281
5.	Die Vision vom Einsatz des Transrapid in der Bundesrepublik	293
6.	Fazit.....	296
VIII.	Das Ministerium für Staatssicherheit und die DDR-Bahnanlagen	298
1.	Das Aktionsfeld des Geheimdienstes bis Ende der siebziger Jahre.....	298
1.1.	Die Beobachtungen beim Oberbau und Berliner Außenring bis Anfang der sechziger Jahre.....	298
1.2.	Die Informationen von 1969.....	306
1.3.	Die Staatssicherheit bei der Instandhaltung sowie in Wissenschaft und Technik in den siebziger Jahren	308
2.	Die Ausweitung der Tätigkeit des MfS in der finalen Dekade.....	313
2.1.	Inanspruchnahme für Kampagnen sowie Kontrollen importierter Technik.....	313
2.2.	Analysen und Embargogüter bei den Sicherungsanlagen	318
2.3.	Das Spionageorgan und die Elektrifizierung	323
3.	Fazit.....	330
IX.	Zusammenfassung.....	332
X.	Verzeichnisse	346
	Abkürzungen	346
	Tabellen.....	350

Abbildungen	351
Unveröffentlichte Quellen	352
Publizierte Quellen	354
Literatur	358
Personenregister.....	373